

Stellungnahme

des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Hochschullehrgang mit Masterabschluss QUEREINSTIEG – Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Altersstufe: **Sekundarstufe Allgemeinbildung**
Niveau/Bereich: **Hochschullehrgang**
Einreichungsart: **neu**
ECTS-AP: **150**

Das Curriculum ist beim QSR am 11.04.2023 eingelangt.

Der Qualitätssicherungsrat (QSR) für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eine Stellungnahme zu den Curricula zur Erlangung eines Lehramtes abzugeben.

Der QSR verweist auf die studienrechtliche Stellungnahme des Ref. II/7a des BMBWF, für deren Umsetzung die anbietenden Institutionen verantwortlich sind. Es ist darauf zu achten, dass die Curricula nicht im Widerspruch zu geltenden Gesetzen und Verordnungen einschließlich der Satzungen stehen.

Der QSR hat seit Beginn der Begutachtungsverfahren viele Erfahrungen gesammelt sowie zusätzliche Anregungen erhalten. Durch den Vergleich mit den Curricula anderer Anbieter konnte er zudem Einsicht in neue Problemfelder gewinnen. Als Folge können ergänzende Stellungnahmen im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung auch Punkte ansprechen, die in den vorausgehenden Begutachtungsphasen noch nicht thematisiert wurden.

Der QSR holt gemäß seinen Bestimmungen zum Stellungnahmeverfahren fakultativ Einschätzungen ausländischer Fachgutachter*innen ein. Diese fließen in die Beratungen des QSR ein. Gutachten werden den einreichenden Institutionen zur Verfügung gestellt.

Die Stellungnahme des QSR schließt gegebenenfalls an bisherige Stellungnahmen (inklusive Ergänzungen) an.

Fazit:

Die Einschätzungen und Empfehlungen der durch den QSR eingeholten Gutachten wurden durch Verweise in die Formulierungen der Stellungnahme aufgenommen, wenn sie in den angeführten Punkten mit jenen des QSR übereinstimmen.

Das Curriculum Hochschullehrgang mit Masterabschluss Quereinstieg Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (150 ECTS-AP) der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig orientiert sich an den durch das BMBWF vorgegebenen Rahmenvorgaben und Grundsätzen für die nähere Gestaltung des Curriculums.

Professionskonzept und Kompetenzmodell

Das Curriculum der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig für den Quereinstieg verfügt über ein „unverwechselbares Hochschullehrgangprofil“ (siehe Gutachten Wildhirt, S. 3), dem ein wissenschaftlich begründetes Professionsverständnis zugrunde liegt. Die durchgängige Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen der Studierenden im Quereinstieg wird in einem Konzept mit berufsbezogenen Lehrveranstaltungstypen verwirklicht, das speziell für quereinsteigende Studierende konzipiert worden ist.

Dem Hochschullehrgang liegt ein Kompetenzmodell zugrunde, das wissenschaftlich fundiert (mit Verweisen auf Bezugswissenschaften) und stringent dargestellt ist.

Curricularer Aufbau

Die Anordnung der Module zeigt eine kontinuierliche Steigerung des Anforderungsniveaus (siehe Gutachten Wildhirt, S. 3). Die narrative Beschreibung der Bildungsinhalte zu jedem Modul sind geeignet insgesamt einen roten Faden durch das Studienangebot zu ziehen. Diese Vorgehensweise ist einerseits geeignet Studierenden adäquate Informationen zu bieten und sie stellt andererseits einen Bezug zum Kompetenzmodell dar.

Inhaltliche Ausgestaltung

Die inhaltlichen Ausführungen des Curriculums beziehen sich konsequent auf die erwarteten Lernergebnisse. Sowohl in den Bildungsinhalten der Modulbeschreibungen als auch durch die Lehrveranstaltungsformate wird der „offenkundig angestrebte pädagogische Doppeldecker“ (Gutachten Wildhirt, S.3) deutlich. Gerade auch für Quereinsteiger*innen verspricht diese Herangehensweise eine begleitende Ausbildung, die geeignet scheint, dass Absolvent*innen Lernen und Unterricht innovativ – möglicherweise abweichend von eigenen Schulerfahrungen – gestalten können.

Das Curriculum stellt eine sehr überzeugende Grundlage für die Umsetzung des Studiums für Quereinsteiger*innen dar.

Der QSR gibt eine positive Stellungnahme ab.

Anmerkungen: